

Witten/Annen Institut für Waldorf-Pädagogik

Zentrale Ziele und deren Umsetzung (Auszug aus der Studienordnung § 7)

1. Die Studierenden sollen die Fähigkeit zu selbst verantwortetem Lernen und zur Selbsterziehung erwerben.
Mittel dazu sind Übungen auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Arbeitens, des künstlerischen Gestaltens, der praktischen und pädagogischen Tätigkeit.
2. Die Studierenden sollen unterschiedliche Auffassungen in der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie kennen- und verstehen lernen. Sie sollen eigenständig wissenschaftlich arbeiten lernen.
3. Durch die künstlerischen Übungen sollen die Studierenden ihre Wahrnehmungsfähigkeit anregen und erweitern. Flexibilität und Kreativität sollen hierdurch erworben werden.
4. Die Studierenden sollen ihren Wirklichkeitsbezug durch praktische Arbeit vertiefen lernen. Im Hinblick auf die Selbstverwaltungsaufgaben von Schulen in freier Trägerschaft sollen sie in die Technik der schulischen Organisationsentwicklung eingeführt, mit den Problemen und Chancen der Zusammenarbeit von Eltern, Schülern und Lehrern vertraut gemacht und zur Bewältigung der Probleme befähigt werden.
5. Im Hinblick auf die Schulpraxis sollen die Studierenden lernen, Lehrinhalte sachgerecht darzustellen und Kinder zu motivieren.

Hinzu kommt, dass Studierende während des Studiums Bildungseinrichtungen wie Schulen und Hochschulen als kulturstiftenden Teil einer Kommune verstehen.

Dazu werden sie verantwortlich in Initiativen des Institutes im Kontext des lokalen und regionalen Umfeldes einbezogen bzw. in ihren eigenen Initiativen unterstützt.